

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 21 (1945-1946)

**Heft:** 44

**Rubrik:** Was machen wir jetzt?

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Was machen wir jetzt?

(Aufgabe Nr. 11.)

Unsere Kp. verteidigt einen bestimmten Abschnitt gegen einen Gegner, von dem man weiß, daß sich seine vordersten Patr. bereits im Vorgelände unserer Abwehrstellung befinden.

Eine Gruppe wurde im Raume des auf der Skizze sichtbaren, leicht bewaldeten Hügels eingesetzt. Der Gruppenführer hat sein Lmg. im westlichen Teil mit einer Flankierungsaufgabe eingesetzt. Ein guter Schütze wird als Beobachter auf den höchsten Punkt des kleinen Hügels gelegt. Es ist Spätherbst und dichter Nebel liegt über dem Gelände.

Der Bau der feldmäßigen Verteidigungsstellung ist beendet und weitere vorbereitende Maßnahmen wurden getroffen. Um der Truppe die nötige Ruhe zu gewähren, befindet sich der größte Teil der Gruppe unmittelbar hinter den Stellungen in Deckung. Im Wechsel werden nur das Lmg. und der Beobachtungsposten besetzt, der Gruppenführer selbst liegt sofort erreichbar hinter dem Scharfschützen beim Beobachtungsposten.

Füs. Ott hat als Beobachter den Befehl, seinen Gruppenführer sofort zu verständigen, sollte er etwas Verdächtiges bemerken. Plötzlich hört er den Mann am Lmg. etwas vor sich hinsagen und darauf einige, für diese Waffe bekannte, mechanische Kontrollbewegungen. Im gleichen Augenblick sieht Füs. Ott an dem Punkt, der auf der Skizze mit A bezeichnet ist, einen Mann. Dieser Mann in Uniform versucht ganz deutlich, sich im Schutze des Nebels davonzuschleichen.

Wie ist die Reaktion von Füs. Ott?

### Lösung der Aufgabe Nr. 10

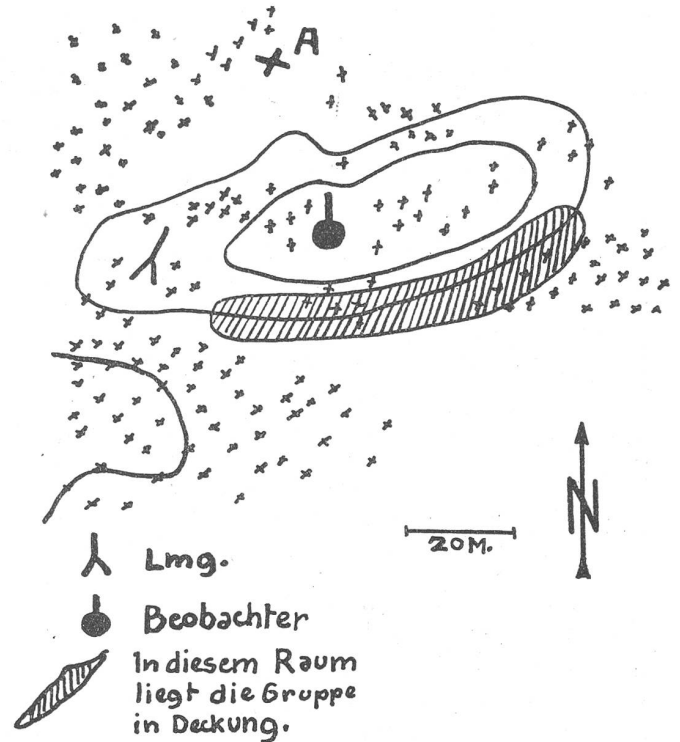
Wie brachte Four. Widmer seiner Kp. die Verpflegung!

Der Küchentrain einer Kp. wird während dem nächtlichen Marsch in die Stellung von einem Artillerieeinschlag getroffen. Vom ganzen Train bleibt neben Four. Widmer nur noch ein Mann und der größte Teil der Kochkisten übrig. Die übrigen Leute und die Pferde sind tot, die Karren nur noch ein Haufen Holz und Eisen.

Die größte Sorge des Four. darf in diesem Augenblick nur der Kp. gelten. Sie stand den ganzen Tag in harten Kämpfen und erwartet in Seeberg, einer Ortschaft auf der andern Seite der großen Seebucht, die einzige warme Mahlzeit des Tages. Es hängt auch vom Four. ab, ob die Kp. am nächsten Tag wieder frisch und kampftüchtig ist. Die Kp. muß noch in der gleichen Nacht ihre Verpflegung erhalten.

Er kann nun versuchen, eine andere Fahrmöglichkeit, wie z. B. einen Handwagen zu erhalten, um so mit Hilfe des überlebenden Mannes die Verpflegung zur Kp. zu bringen. Diese Lösung braucht aber zu viel Zeit, die Kp. muß bei Tagesanbruch verpflegt sein. Es muß eine noch bessere Lösung gefunden werden.

Der Four. befindet sich mit seinen Kochkisten am Dorfausgang von Fischingen, und dieses Dorf liegt am Ufer des Tannsees. Bestimmt findet sich in einem der Häuser ein Fischerboot. Four. Widmer wird das erste beste Boot mit den Kochkisten beladen und über den See rudern. So kann er den Weg mehr als die Hälfte verkürzen und entzieht sich im Dunkel der Nacht auch dem gefährlichen Bereich der feindlichen Artillerie.



Lösungen sind innert 8 Tagen (spätestens bis Freitagmorgen!) einzusenden an die Redaktion des «Schweizer Soldats» Postfach Zürich-Bahnhof.

### Eingegangene Lösungen zur Aufgabe Nr. 10

Von den 34 eingegangenen Lösungen sind bis auf 6 alle gut bis brauchbar. Es kommt bei dieser Aufgabe allein auf den einfachen und logischen Menschenverstand an, um die Lösung des gestellten Problems mit einem Satz zu formen. Ein Einsender wollte die toten Pferde durch den Begleiter gleich noch bankfertig machen lassen. In der Reihe der UOV, die sich regelmäßig an den Aufgaben beteiligen, begrüßen wir nun auch die Kameraden von Bern.

Da Sinn und Lösung aller Einsendungen ungefähr gleich lauten, verzichten wir diesmal auf die Klassierung der Besten und geben die Einsender bekannt:

Wm. Walter Gafner, UOV Bern; Wm. Hans Spreng, UOV Bern; Kpl. Karl Grünig, UOV Bern; Oblt. Georg Baumgartner, UOV Lenzburg; Fw. Theodor Kromer, UOV Lenzburg; Gefr. Paul Geiger, UOV Lenzburg; Sdt. Max Müller, UOV Lenzburg; Ww. Ernst Oetlerli, UOV Lenzburg; Kpl. Jakob Schmid, UOV Lenzburg; Kpl. Willi Häusermann, UOV Lenzburg; Kpl. Heinrich Deppeler, UOV Lenzburg; Jungschütz Georg Siblinger, Dättlikon am Irchel; Mi. A. Farrer, Bern; Fw. Georg Gubser, Davos-Dorf; Wm. Ernst Mühlemann, Unterseen; Kpl. Albert Liebi, Seftigen; Wm. Franz Rapold, Rheinau; Füs. Jonas Bader, Oensingen; Wm. Walter Specht, UOV Schaffhausen; Kpl. Walter Schmüziger, UOV Aarau; Lt. Fritz Etter, UOV Glarus; Fw. Max Dürst, Zürich-Alstetten; Kpl. Alfred Jakob, Militärpatient Davos-Platz; Kpl. Paul Welti, Rheinfelden; Wm. Hans Ris, Kandersteg; Gren. Ernst Fischer, Yverdon; Fw. Hermann Stierlin, Ortswehr Zürich; Wm. Walter Jäger, Frick.

Soeben erscheint:



KATZ-REINMANN  
Telephon 237112

BUCHHANDLUNG

BAHNHOFSTRASSE 56

ZÜRICH 1

Postcheck-Konto VIII 16334

# ARMEE UND VOLK

Sechs Jahre Landesverteidigung

das erste umfassende Buch über unsern Aktivdienst 1939/46

Format 21 x 29,5, 240 Seiten, ca. 300 Bilder, Leinen, Preis Fr. 22.-